

Auf Stärken bauen. Zukunft gestalten.

# Engineering Days 2015 begeistern mit unaufhörlichem Wachstum

Am 1. und 2. Dezember 2015 fanden zum fünften Mal in Wien die Engineering Days statt, ausgerichtet von Precast Software Engineering, RIB SAA und Prilhofer Consulting. Bei rund 40 Fachvorträgen und Workshops sowie knapp 400 Teilnehmern bot das Tagungshotel The Imperial Riding School Vienna in Wien, Österreich, erneut den idealen Rahmen für diese inzwischen international etablierte Fachveranstaltung.

Christian Prilhofer und Thomas Friedrich eröffneten die Tagung mit einem einleitenden Vortrag über die Zukunft der Betonfertigteile und wie sich Fertigteilhersteller zum Systemlieferanten entwickeln könnten. Dabei ging es vor allem um die Integration intelligenter Bauteile bereits im Fertigteilwerk und nicht erst auf der Baustelle. Dies führt zu Chancen für die Fertigteilhersteller, höherwertige Produkte mit einem besseren Image und zu einem besseren Preis zu verkaufen.

An den sehr interessanten Einführungsvertrag, der demnächst in BWI in schriftlicher Form publiziert wird, schlossen sich Vorträge zu dem Thema Building Information Modeling (BIM) an, wobei erfolgreiche Implementierungen aus Deutschland und den Niederlanden präsentiert werden konnten. Dennoch sind nicht alle Fragen geklärt, und Robert Neubauer wies in seinem Vortrag auf die Bedeutung einer einheitlichen Schnittstelle für Fertigteile hin. Softwarelösungen für verschiedene Anwendungsgebiete wurden vorgestellt, aber in einem Vortrag von ZPP International wurde auch herausgestellt, dass blindes Vertrauen in die Ergebnisse, die eine Software liefert, zu großen Fehlern führen kann. Somit ist letztlich eine Software nicht nur so gut wie ihr

Programmierer, sondern ebenso auch nur so gut wie ihr Anwender.

Technische Neuigkeiten und Produktinnovationen bis hin zum Thema Industrie 4.0 wurden im Folgenden vorgestellt. Bekannte Firmen sowie auch junge Start-Up-Unternehmen zeigten zukunftsweisende Lösungen für die Betonfertigteileindustrie. Unter anderem präsentierte Hubert Rapperstorfer die neue Korbwand, bei der keine Gitterträger mehr zum Einsatz kommen und erhebliche Mengen Stahl eingespart werden können. Ein ausführlicher Beitrag zur Korbwand findet sich ebenfalls in dieser Ausgabe von BWI.

## Fachvorträge und Workshops von hoher Qualität

Der zweite Tag bot traditionell vormittags Workshops zu verschiedenen Themen an, die von den Organisatoren und einigen ausstellenden Unternehmen angeboten wurden. In den Workshops wurde eine breite Themenpalette abgedeckt. Vor allem praxisorientierte Themen wurden dabei angesprochen, und das teilweise überwältigende Interesse der Teilnehmer zeigte, dass die Referenten damit optimale Themengebiete in den Workshops anbieten.

Am Nachmittag des zweiten Tages rundeten weitere Vorträge im Plenum die Veranstaltung ab, wobei sowohl moderne Maschinenteknik, Methoden zur Effizienzsteigerung im Büro, betontechnologische Themen, bauphysikalische Detailpunkte und auch ein neuer mineralischer Baustoff mit besonderen technischen Eigenschaften vorgestellt wurden.

Angesichts des äußerst guten Besucherzpruchs und des positiven Feedbacks aller Beteiligten zeigten sich die Organisatoren nach der Veranstaltung sehr zufrieden. Das Konzept der Veranstaltung, wobei viel Raum für Gespräche unter Kollegen und Marktbegleitern gegeben ist, ist inzwischen absolut etabliert.

Auch die 25 ausstellenden Unternehmen waren von der Qualität der Besucher sehr angetan, so dass rundum von einer gelungenen Veranstaltung gesprochen werden kann, die im Jahr 2017 erneut stattfinden wird. ■

## WEITERE INFORMATIONEN

**ENGINEERING** days  
Build on strengths. Design the future.

[www.engineeringdays.at](http://www.engineeringdays.at)



Knapp 400 Teilnehmer kamen Anfang Dezember 2015 zu den Engineering Days nach Wien.



Dr. Holger Karutz, Chefredakteur von CPI worldwide, moderierte einen der Workshops, in dem es um die Vorstellung der neuen Korbwand ging.



Die Pausen zwischen den Vorträgen wurden ausgiebig für Fachgespräche genutzt.